



SCHRIFTEN 87

Herausgegeben vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS)

Stadtviertel in der Krise

Innovative Ansätze zu einer integrierten
Quartiersentwicklung in Europa

Rolf Froessler

Im Auftrage des Ministeriums für Stadtentwicklung und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MSV) und
des Ministeriums für Bauen und Wohnen des Landes
Nordrhein-Westfalen (MBW)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
------------------	---

Teil A: Einleitung	11
--------------------------	----

1. Das Problem: Benachteiligte Stadtquartiere in Europa.....	n
1.1 Gesellschaftliche Marginalisierung in den 90er Jahren	11
1.2 Die räumliche Dimension der Probleme	12
1.3 Perspektiven	13
2. Der integrierte Handlungsansatz als eine mögliche Antwort	13
2.1 Von der Routinepolitik zu einer neuen Qualitätspolitik	13
2.2 Einige Kennzeichen einer integrierten Quartiersentwicklungspolitik	14
3. 'Quartiers en Crise' - Internationaler Erfahrungsaustausch zwischen Politikern, Professionellen und Bewohnern	15
3.1 Gegenstand, Inhalte und Arbeitsweisen des Netzwerkes	15
3.2 Positive Effekte von Quartiers en Crise II	17

Teil B: Europäische Erfahrungen mit einer integrierten Quartiersentwicklung	19
--------------------------------------------------------------------------------------	----

4. Von Barcelona bis Dortmund - Benachteiligte städtische Quartiere in Europa und ihre Probleme	19
4.1 Die Quartiere - Versuch einer Typisierung	19
4.2 Die Probleme: Elemente der multiplen Benachteiligung	22
5. Der politische Kontext - Politiken und Programme zur integrierten Quartiersentwicklung in Europa	27
5.1 Zentralstaatliche Politiken und Programme	27
5.2 Regionale Politiken und Programme	37
5.3 Lokale Politiken und Programme	38
6. Projekte und Strategien zur Erneuerung benachteiligter Stadtquartiere in Europa	40
6.1 Die Strategien der Quartiersentwicklung	40
6.2 Einige Grundzüge der untersuchten Projekte	41
6.3 Baulich orientierte Projekte zur Quartiersentwicklung	42
6.4 Projekte zur ökonomischen Quartiersentwicklung	43
6.5 Projekte zur sozialen Quartiersentwicklung	46

7.	Die Umsetzung: Die Organisation der lokalen Kooperationsverhältnisse	51
7.1	Von der Bürokratie zum Netzwerk - Kooperationsbedarf auf der lokalen Ebene	51
7.2	Die Koordination mit den übergeordneten politisch-administrativen Ebenen	52
7.3	Die Kooperation auf der lokalen Ebene	53
8.	Bewohnerbeteiligung - Vom Konsumenten zum Akteur der Quartiersentwicklung	59
8.1	Vom Kolonialismus zur Partnerschaft	59
8.2	Voraussetzungen für eine aktive Bewohnermitwirkung	60
8.3	Restriktionen und Friktionen	62

Teil C: Schlußfolgerungen und Handlungsempfehlungen

9.	Zusammenfassende Schlußfolgerungen	64
9.1	Allgemeine Schlußfolgerungen	64
9.2	Schlußfolgerungen für kommunale Politik und lokale Projekte	67
10.	Handlungsempfehlungen	69
10.1	Allgemeine Empfehlungen für die Landespolitik	69
10.2	Empfehlungen für die Stadtentwicklungspolitik	70
10.3	Empfehlungen für die Wohnungspolitik	72
10.4	Empfehlungen für die kommunale Politik	73

Anmerkungen

76

Teil D: Anhang

77

1. Literaturverzeichnis

77

2. Verzeichnis der Abbildungen, Photos und Infotexte

80